



JOBCHANCEN STUDIUM KOMPAKT Ausgewählte Berufsbilder

nach einem sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Studium



Impressum

Medieninhaber: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)
Treustraße 35–43, 1203 Wien

Auflage: 1. Auflage, Juni 2023

Redaktion: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)

Grafik: Viqar Ali, Werbekunst, 3430 Tulln

Fotos: Dreamstime.com | Fotolia | Pixabay.com | stock.adobe.com |
BML Fotoservice | AMS: Chloe Potter | DoRo Filmproduktion |
Reinhard Mayr/Das Medienstudio

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig

recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Links der Bundesministerien: vorbehaltlich Änderungen seitens der Bundesministerien. Satzfehler vorbehalten. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.



Ausgewählte Berufsbilder nach einem sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Studium

4 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

6 Einblicke in Berufsbilder der Wirtschaftswissenschaften

7 Volkswirtschaft

9 Studienangebote Wirtschaftswissenschaften

11 SOZIALWISSENSCHAFTEN

13 Einblicke in Berufsbilder der Sozialwissenschaften

14 Soziologie

14 Sozialökonomische Forschung

15 Sozialwirtschaft

18 STUDIENBEITRAG UND FÖRDERUNG

19 WICHTIGE INTERNET-QUELLEN ZU STUDIUM UND BERUF





Wirtschaftswissenschaften

Die Wirtschaftswissenschaften befassen sich mit den Gesetzmäßigkeiten in der Wirtschaft. Ein anderes Wort für Wirtschaft ist Ökonomie. Die wirtschaftswissenschaftliche Forschung wird oft als Ökonomik bezeichnet. Neben der Finanz- und Sozialwirtschaft wird auch die Neue Politische Ökonomie (Ausweitung der ökonomischen Analyse auf den Bereich der Politik) als Disziplin im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften betrachtet. Im Studium lernst Du wie Du auf Basis von Daten verschiedene Modelle erstellst, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge vereinfacht abbildest und Lösungen zu wirtschaftsbezogenen Problemen erarbeitest.

Das Studium [Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#) mit Studienzweig Volkswirtschaft & Sozialökonomie wird von der Wirtschaftsuniversität Wien angeboten. Das Diplomstudium »[Internationale Wirtschaftswissenschaften](#)« wird von der Universität Innsbruck angeboten. Im Studienplan findest Du die Pflicht- und Wahlfächer aufgelistet. Der Studienplan wird auch als Curriculum bezeichnet.

VOR DEM STUDIUM INFOS EINHOLEN

Während des Studiums stellst Du die Weichen für Deine spätere Tätigkeit. Erkundige Dich am besten bei der Universität, was die möglichen Beschäftigungsfelder nach dem dort

angebotenen Studium sind. Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium bietet eine generalistische Ausbildung, wobei sich die zwei Hauptdisziplinen Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre wiederum in mehrere Teildisziplinen gliedern, wie z.B. Finanzwissenschaft und Sozialwirtschaft.

Erkundige Dich auch über mögliche Praktika. Praktische Erfahrungen sind später oft entscheidend, wenn es nach dem Studium um die Bewerbung um eine adäquate Stelle geht. Im Studium ist auch ein Auslandssemester vorgesehen. Nähere Infos bietet Dir gerne die Studiengangsleitung. Infos zur Studienbeihilfe und zu Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

Wirtschaftliche Kompetenzen mit einer juristischen Ausbildung kombinieren

Du interessierst Dich eher für ein Studium, das wirtschaftliche Kompetenzen mit einer international ausgerichteten juristischen Ausbildung kombiniert? Falls Du an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht arbeiten möchtest und Dich z.B. näher mit Gewerberecht, Außenwirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht befassen möchtest, kannst Du ein wirtschaftsrechtliches Studium wählen.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Du hast Interesse an der Gesellschaft und Wirtschaft? Du möchtest die großen Zusammenhänge der Wirtschaft und tägliche Interaktionen mit Mitmenschen und Unternehmen kennenlernen? Im Beruf musst Du die Fähigkeit beweisen, volks- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen aufzuspüren und Analyseergebnisse wissenschaftlich zu interpretieren. Dazu benötigst Du auch gute Noten in Statistik. In jedem Fall benötigst Du

- Gutes verbales und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch)
- Kommunikationsstärke
- Interkulturelle Kompetenz
- Interesse an Statistik

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifeprüfung. Falls die Anzahl der zur Verfügung

stehenden Studienplätze beschränkt ist, findet ein Zulassungsverfahren mit Prüfung statt. Zum Beispiel findet für das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Wirtschaftsuniversität WU Wien jährlich im Frühjahr ein Aufnahmeverfahren mit Prüfung statt. Nähere Infos dazu erfährst Du im Büro der Studiengangsleitung. Details zum Aufnahmeverfahren der [UNI Wien](#), Erklär-Video der [UNI Innsbruck](#), Aufnahmeverfahren der [UNI Salzburg](#).

Der erste Schritt in Dein Studium

Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte Online-Voranmeldung. Du benötigst auch ein Passfoto (digitales Foto) für Deinen Studierendenausweis, der ein amtlicher, österreichischer Lichtbildausweis ist. Das Zulassungsverfahren gliedert sich in mehrere Schritte.

Zulassungsverfahren

Bitte beachte in jedem Fall, dass es für jeden der einzelnen Schritte im Ablauf des Zulassungsverfahrens eine gesetzlich vorgegebene Frist gibt! Auf den Websites der Universitäten findest Du Hinweise zum Zulassungsverfahren. Im Rahmen des Zulassungsverfahrens werden manchmal auch Aufnahmeprüfungen durchgeführt. Für die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge ist aber bisher kein Aufnahmetest vorgesehen. Eine Ausnahme bildet beispielsweise die Wirtschaftsuniversität Wien ([WU Wien](#)); dort findet jährlich im Frühjahr ein Zulassungsverfahren mit Aufnahmeprüfung statt.



Studiengebühr und ÖH-Beitrag

Der formale Beginn eines Studiums wird als Zulassung, Einschreibung oder [Inskription](#) bezeichnet. Bei der Inskription erfolgt die eigentliche Aufnahme in das Studium. Bei der erstmaligen Inskription erhältst Du eine persönliche Matrikelnummer. Zur Einschreibung müssen alle angehenden Studierenden während der Zulassungsfrist persönlich mit der ausgedruckten Online-Mitteilung über das gewählte Studium und den benötigten Dokumenten in Original und Kopie während der Öffnungszeiten in die Studienabteilung kommen.

Bei der Inskription musst Du auch gleich den ÖH-Beitrag von 21,20 Euro einzahlen (Stand: 2023). Der ÖH-Beitrag ist Dein Mitgliedsbeitrag bei der [Österreichischen Hochschüler*innen-schaft \(ÖH\)](#) und ermöglicht dieser auch die Vertretung Deiner Belange während des Studiums. Ein Teil des genannten Beitrages wird für Deine Haftpflicht- und Unfallversicherung verwendet. Falls Du ein Auslandssemester absolvieren möchtest, unterstützt Dich die Universität ebenfalls. Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

Prüfungs- und Anerkennungsservice

Bestimmte Schulleistungen kannst Du Dir im Prüfungs- und Anerkennungsservice anrechnen lassen, z.B. für den Kurs Buchhaltung oder die HBLA-Prüfung »Grundlagen der Kostenrechnung«. Die Studiengangsleitung der Universität oder Fachhochschule informiert Dich über Details zur Beantragung der Anerkennung von der außerhalb des Studiums erbrachten Leistungen (hier als Beispiel die Infos der [Johannes Kepler Universität Linz](#)).

EINBLICKE IN BERUFSBILDER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Die Wirtschaft umfasst alles, was dazu gehört, dass etwas hergestellt oder geleistet wird und wovon Menschen leben können. Daher kommt auch der Begriff »sich etwas erwirtschaften«. Als Wirtschaftswissenschaftler*in bist Du entweder für ein bestimmtes Unternehmen oder eine bestimmte Branche tätig. Wirtschaftswissenschaftler*innen sind aber vor allem wissenschaftsbezogen tätig. Sie erforschen und beschreiben das Wirtschaftssystem innerhalb eines Landes. Sie analysieren auch die Gesetzmäßigkeiten der Wirtschaft in Bezug auf das globale Wirtschaftssystem.

Global oder landesweit betrachtet, befasst Du Dich vor allem mit der Produktion, Verteilung und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen. Dabei geht es im Wesentlichen um den rationalen Umgang mit knappen Gütern. Du kannst dabei administrative, organisatorische, planende und forschende Tätigkeiten ausführen.

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium vermittelt Dir eine generalistische Ausbildung mit Spezialisierung auf eine der Hauptdisziplinen, so vor allem Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft. Innerhalb dieser zwei Bereiche gibt es wählbare Vertiefungen und Komplementärfächer, wie z.B.

- **Weltwirtschaft**
- **Finanzökonomie**
- **Gesundheitsökonomie**
- **Wirtschaftspsychologie**
- **Digitale Ökonomie**
- **Sozialökonomie**
- **Öffentliche-, Gesundheits- und Umweltökonomie**



IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Dein Einsatz beginnt dort, wo es um die Lösung einer Problemstellung im Zusammenhang mit einer betriebs- oder volkswirtschaftlichen Fragestellung geht. Eine Deiner Herausforderungen ist es, Studien (Erhebungen) durchzuführen und die Ergebnisse an Entscheidungsträger und Fachleuten aus der Politik zu liefern. Zu diesem Zweck musst Du entsprechende Daten erheben, um diese dann statistisch auswerten zu können. Diese Arbeit findet meistens in einem kleineren Team statt. Das Ziel der Datenerhebung und Auswertung ist es, tiefere Einblicke über Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Ereignissen zu gewinnen und neue Erkenntnisse zu generieren. Die Ergebnisse dienen vor allem dazu, möglichst richtige Entscheidungen zu treffen.

Eine rein wirtschaftliche Fragestellung wäre z.B. »Wo ist der beste Standort für die Gründung eines Fitnesscenters?« Eine volkswirtschaftlich betonte Fragestellung wäre z.B. »Kann durch Steuersenkungen die Arbeitslosigkeit verringert werden?«.

Gemeinsam mit Deinem Team planst Du, welche Methode am besten geeignet ist, entsprechende Daten zu gewinnen. Ihr erstellt z.B. regionalwirtschaftliche Analysen sowie Arbeitsmarktanalysen. Weiters erstellt ihr Produktivitäts- und Konjunkturprognosen. In einem Modell bildet ihr komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge vereinfacht ab. Damit könnt ihr dann verschiedene Szenarien entwerfen. Die Ergebnisse teilst Du dann den verschiedenen Akteuren aus Politik und Bildung mit, wo sie als Diskussionsgrundlage dienen.

Dein Aufgabenbereich hängt stark davon ab, welche Spezialisierungsfächer Du im Studium

hattest und welche konkreten Qualifikationen Du vorweisen kannst. Zusammengefasst ergibt sich ein umfangreiches Aufgabenfeld.

VOLKSWIRTSCHAFT

Die Volkswirtschaftslehre ist eine Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften, bei der es um verschiedene Fragestellungen mit hohem Wirtschaftsbezug geht. Untersucht werden z.B. die Wechselwirkungen, die aus dem wirtschaftlichen Handeln und in internationalen Wirtschaftsräumen entstehen. Mögliche Fragestellungen: »Warum ist ein bestimmter Staat reich und ein anderer arm?« oder »Welche Auswirkungen haben Handelskriege auf den Welthandel?«. Du versuchst hier, die Gesetzmäßigkeiten des wirtschaftlichen Geschehens in Staaten sowie in zwischenstaatlichen und globalen Wirtschaftsbeziehungen zu analysieren und zu erklären. Du erstellst auch Analysen, um Prognosen über gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und mögliche Probleme zu treffen.

Im Studienzweig bzw. der Spezialisierung »Volkswirtschaftslehre« lernst Du komplexe Probleme zu analysieren und evidenzbasierte wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Absolvent*innen arbeiten z.B. als Finanzmarkt- und Arbeitsmarktökonom*innen oder Wirtschafts- und Politikberater*innen.

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Das ökonomische Ziel eines Unternehmens ist es, möglichst langfristig wirtschaftlich zu bestehen. Einzelne Ziele sind beispielsweise die Gewinnmaximierung oder die Steigerung des Umsatzes. Du beschäftigst Dich in diesem Sinne mit Fragen der Betriebsorganisation in einem Unternehmen. Das umfasst vor allem



wirtschaftliche Fragen und Ziele. Fragestellungen sind z.B.: Wie können wir den Umsatz eines bestimmten Produktes steigern? An welcher Stelle kann das Unternehmen Kosten einsparen?

Du organisierst die Verwaltungsvorgänge, optimierst die Arbeitsprozesse, kümmerst Dich um die Beschaffung der Betriebsmittel (Maschinen, Fahrzeuge) und kalkulierst die Kosten. Eine wichtige Aufgabe ist die Ermittlung der Kennzahlen über den Verkauf der Produkte oder Dienstleistungen. Eine typische Fragestellung ist hier: Worauf ist der Umsatzrückgang eines bestimmten Produktes zurückzuführen? und Welche Handlungsoptionen lassen sich aus dieser Erkenntnis ableiten? Grundsätzlich geht es um die Wirtschaft aus der Perspektive des Unternehmens. Daher beschäftigst Du Dich auch mit vielen Entscheidungsprozessen auf der planerischen und organisatorischen Seite. Die Spezialisierung »Internationale Betriebswirtschaft« bereitet Dich für den Einsatz auf den international ausgerichteten Arbeitsmarkt vor.

ARBEIT IN ÖFFENTLICHEN WIRTSCHAFTSUNTERNEHMUNGEN

Absolvent*innen der Wirtschaftswissenschaften kennen sich mit wirtschaftlichen Prozessen und Entscheidungen innerhalb eines Unternehmens aus. Zusätzlich bearbeiten sie auch ökonomische Themen wie z.B. das Wirtschaftswachstum eines Landes. Sie wissen über den Gesamtzustand der wirtschaftlichen Lage (Konjunktur) Bescheid und können sogar eine drohende Rezession (Wirtschaftsabschwung) vorhersagen.

Deine Aufgabe ist es, einzelne Unternehmen und Organisationen nach bestimmten Fragestellungen zu analysieren. Beispiel: Wie kann

das Unternehmen den Marktanteil erhöhen, um die Wettbewerbsmöglichkeit zu steigern? Ist es für das Unternehmen sinnvoll, eine größere Anzahl an Produkten anzubieten? Du führst entsprechende Analysen durch. Auf Basis der Analysen erstellst Du entsprechende Prognosen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage von wirtschaftlichen oder unternehmerischen Entscheidungen, z.B. für den Standortausbau der Firma. Du bist hier entweder beratend tätig oder direkt im Unternehmen angestellt. Innerhalb des Unternehmens wirkst Du unter anderem auch an der Erstellung von Kosten-Nutzen-Rechnungen und im Controlling mit.

Als Wirtschaftsforscher*in führst Du auch Strukturanalysen, regionalwirtschaftliche Analysen oder Arbeitsmarktanalysen durch. Auf Basis der gewonnenen Daten erstellst Du Modelle, um komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge vereinfacht abzubilden. So kannst Du unterschiedliche Szenarien entwerfen. Du bewertest auch die Auswirkungen von Maßnahmen und Projekten der öffentlichen Hand, wie etwa Energiesparmaßnahmen oder den Bau von Krankenhäusern.

Mögliche Einsatzgebiete bestehen in den Finanz- und Verwaltungsbehörden (z.B. in der internen Revision). Im Gesundheitswesen gehören auch Planungstätigkeiten sowie das Controlling und die Budgetierung zu Deinen Aufgaben.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Absolvent*innen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums arbeiten in den verschiedensten Unternehmen und Organisationen. Sie steigen oft im operativen Bereich ein und erledigen administrative und organisatorische, später



auch planende Tätigkeiten und Aufgaben im Management. Aufgabenfelder bieten z.B.:

- Wirtschaftsforschungsinstitute
- Wirtschaftsberatungsunternehmen
- Organisationen im politischen Umfeld
- Sozial- und wirtschaftspolitische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung
- Betriebe der Gesundheits- und Sozialwirtschaft
- Finanz- und Versicherungswirtschaft
- Handelskonzerne und Industrieunternehmen
- Tourismusbetriebe

BERUFSEINSTIEG

Nach Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bist Du am Arbeitsmarkt gefragt. Allerdings gilt die Regel: Wer eine Spezialisierung sowie praktische Erfahrungen mitbringt, hat mehr Chancen. Praktika bieten Wirtschaftsunternehmen, z.B. in der Abteilung Import-/Export oder Datenanalyse. Nach dem Praktikum weißt Du über strukturierte Abläufe Bescheid, bist mit dem Führen von Korrespondenz vertraut, kennst Dich mit dem genauen Vorgang bei der Erhebung und Auswertung von Daten aus und beherrscht vielleicht ein spezielles Softwareprogramm.

Non-Profit-Organisationen bieten oft die Möglichkeit, eine Master- bzw. Diplomarbeit in Verbindung mit einem Unternehmen zu schreiben. An wirtschaftswissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Fakultäten der Hochschulen werden zwar Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen oder Assistenzkräfte ausgeschrieben. Jedoch werden diese üblicherweise an Doktorand*innen oder Postdoktorand*innen (post docs) vergeben. Post-doc-Stellen sind erst nach der erfolgreichen Promotion zugänglich.

Mit einiger Berufserfahrung kannst Du auch freiberuflich tätig sein und Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Business Analysen oder die Beratung von Unternehmen. Nähere Infos erhältst Du auf der Website Unternehmensservice Portal auf www.usp.gv.at.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind entweder direkt auf der Website eines Unternehmens oder einer Organisation veröffentlicht. Auf der Website des [Bundesministeriums](http://www.bundesministeriums.at) für europäische und internationale Angelegenheiten findest Du eine Liste mit NGO's und internationalen Organisationen. Es lohnt sich auch ein Anruf bei einem Unternehmen oder einer Organisation, um nachzufragen ob vielleicht eine Stelle (als Trainee oder Projektmitarbeiter*in) vergeben wird ist – oft entwickelt sich aus einem Praktikum später ein fixes Dienstverhältnis.

Karriereportale sind z.B. academics.at und karriere.at. Das AMS führt auch ein Jobportal: jobs.ams.at. Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Volkswirt*« »Betriebswissenschaft*« »Betriebswirt*« oder einfach »Wirtschaftswissenschaft*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.

STUDIENANGEBOTE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge bieten unterschiedliche Spezialisierungen und Komplementärfächer zur Wahl an, wie z.B. »Umweltökonomik«, »Finanzökonomie«, »Wirtschaftspsychologie« oder »Digitale Ökonomie und Marktverhalten«.



STUDIUM WIRTSCHAFTSRECHT

Wirtschaftsrechtliche Studiengänge qualifizieren für spezifische Bereiche, wie Bank- und Finanzmanagement, Steuerberatung oder Public Management. Als Wirtschaftsjurist*innen kümmern sich Absolvent*innen um rechtliche Fragestellungen mit wirtschaftlichem Bezug. Wirtschaftsrechtliche Studiengänge werden von den Universitäten [Innsbruck](#), [Klagenfurt](#), [Salzburg](#) sowie von der [Wirtschaftsuniversität Wien](#) angeboten.

Auslandssemester

Die Studiengänge bieten die Möglichkeit, einige Semester im Ausland zu studieren. Du kannst Dir dabei fachwissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen erwerben. Die Universitäten beraten Dich gerne in einem persönlichen Gespräch und/oder auf der Website.

AUSGEWÄHLTE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE STUDIENGÄNGE IM STUDIENJAHR 2022/2023

Studiengang	Studienanbieter	Akademischer Grad
Wirtschaftswissenschaften Spezialisierungsrichtung: Economics, Economics and Business oder Economics and Psychology.	Universität Linz	Bachelor of Science (BSc)
Economics (Economic Policy Analysis)	Universität Linz	Master of Science (MSc)
Economic and Business Analytics	Universität Linz	Master of Science (MSc)
Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics	Universität Innsbruck	Bachelor of Science (BSc)
Internationale Wirtschaftswissenschaften	Universität Innsbruck	Magistra/Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag.rer.soc.oec.)
Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus	Universität Innsbruck	Bachelor of Science (BSc)
Banking and Finance	Universität Innsbruck	Master of Science (MSc)
Economics Spezialisierungen Umweltökonomik, Betriebswirtschaftslehre und Fremdsprachen	Universität Graz	Bachelor of Science (BSc)
Political and Empirical Economics	Universität Graz	Master of Science (MSc)
International Business and Economics	Universität Klagenfurt	Bachelor of Science (BSc)
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit wählbarem Studienzweig: Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaft-Umwelt-Politik	Wirtschaftsuniversität Wien	Bachelor of Science (BSc)
Business and Economics	Wirtschaftsuniversität Wien	Bachelor of Science (BSc)
Sozioökonomie	Wirtschaftsuniversität Wien	Master of Science (MSc)
Betriebswirtschaft mit wählbarem Studienzweig Betriebswirtschaft oder Internationale Betriebswirtschaft	Universität Klagenfurt	Bachelor of Science (BSc)
Betriebswirtschaft	Universität Klagenfurt	Master of Science (MSc)
Betriebswirtschaftslehre	Universität Linz	Bachelor of Science (BSc)
Internationale Betriebswirtschaft	Universität Linz	Bachelor of Science (BSc)



Sozialwissenschaften

*Die Sozialwissenschaften untersuchen Phänomene des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Menschen. Daher werden sie manchmal auch als Gesellschaftswissenschaften bezeichnet. Sozialwissenschaftler*innen analysieren Strukturen und Funktionen sozialer Verflechtungszusammenhänge von Institutionen und Systemen. Im Beruf spürst Du sozialwirtschaftliche Fragestellungen auf und analysierst die Wechselwirkung von Handlungs- und Verhaltensprozessen sozialer Systeme und staatlicher Akteure. Das Studium vermittelt Dir das Rüstwerkzeug für Deinen späteren Berufsalltag.*

VOR DEM STUDIUM INFOS EINHOLEN

Bevor Du Dich für ein bestimmtes Studium entscheidest, solltest Du Dir überlegen, in welchem konkreten Bereich Du später arbeiten möchtest. Das Studium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ([WU Wien](https://www.wu-wien.at)) ist eine Kombination aus Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie, Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre. Wahlfächer sind z.B. Gesundheits- und Sozialpolitik oder Migration.

Im Studienplan findest Du die Pflicht- und

Wahlfächer aufgelistet. Der Studienplan wird auch als Curriculum bezeichnet. Infos zur Studienbeihilfe und zu Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Du hast eine Leidenschaft für ökologische und gesellschaftspolitische Fragen? Du möchtest Fehler im System erkunden, um mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten? Dann benötigst Du noch ein methodisches Verständnis für

das Fach Statistik. Eine offene Persönlichkeit ist ebenso von Vorteil. Im Beruf musst Du Kommunikationsgeschick beweisen, so z.B. im Rahmen einer öffentlichen Debatte oder einer Präsentation Deiner Analyse-Ergebnisse oder Deiner Einschätzung im Rahmen der Sozialpolitik. In jedem Fall benötigst Du:

- Interesse an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problemstellungen
- Analytisches Denken
- Kommunikationsgeschick
- Forschergeist
- Interesse an Statistik

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Hochschulreife oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung.

DER ERSTE SCHRITT IN DEIN STUDIUM

Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte Online-Voranmeldung. Du benötigst auch ein Passfoto (digitales Foto) für Deinen Studierendenausweis, der ein amtlicher, österreichischer Lichtbildausweis ist. Das Zulassungsverfahren gliedert sich in mehrere Schritte.

Zulassungsverfahren

Für die meisten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge ist kein schriftlicher Aufnahmetest vorgesehen. Falls aufgrund der Bewerberanzahl die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze beschränkt ist, kann ein Aufnahmeverfahren (Eignungsgespräch oder Test) stattfinden. Eine Ausnahme bildet

die Wirtschaftsuniversität Wien ([WU Wien](#)); dort findet jährlich im Frühjahr ein Aufnahmetest statt.

Auf den Websites der Studienanbieter findest Du genaue Infos zur Zulassung und Aufnahme: Details zum Aufnahmeverfahren der [UNI Wien](#), Erklär-Video der [UNI Innsbruck](#), Aufnahmeverfahren der [UNI Salzburg](#). Aktuelle Infos erfährst Du im Büro der Studiengangsleitung.

Bitte beachte in jedem Fall, dass es für jeden der einzelnen Schritte im Ablauf des Zulassungsverfahrens eine gesetzlich vorgegebene Frist gibt!

Studiengebühr und ÖH-Beitrag

Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums und wird auch als [Inskription](#) bezeichnet. Bei der Inskription erfolgt die eigentliche Aufnahme in das Studium. Bei der erstmaligen Inskription erhältst Du eine persönliche Matrikelnummer. Alle angehenden Studierenden müssen dabei gleich den ÖH-Beitrag von 21,20 Euro einzahlen. Der ÖH-Beitrag ist Dein Mitgliedsbeitrag bei der [Österreichischen Hochschüler*innenschaft \(ÖH\)](#) und ermöglicht dieser auch die Vertretung Deiner Belange während Deines Studiums. Ein Teil des genannten Beitrages wird für Deine Haftpflicht- und Unfallversicherung verwendet. Die Inskription erfolgt jedes Semester neu, im Normalfall automatisch durch das Bezahlen des Studienbeitrags bzw. des ÖH-Beitrags.

Falls Du ein Auslandssemester absolvieren möchtest, unterstützt Dich die Universität ebenfalls. Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.



Prüfungs- und Anerkennungsservice

Bestimmte Schulleistungen kannst Du Dir im Prüfungs- und Anerkennungsservice anrechnen lassen, z.B. die HBLA-Prüfung »Grundlagen der Kostenrechnung«. Anerkennbar sind auch bestimmte wissenschaftliche, künstlerische und berufliche Tätigkeiten. Die Studiengangsleitung der Universität oder Fachhochschule informiert Dich über Details zur Beantragung der Anerkennung von vor dem Studium erbrachten Leistungen (hier als Beispiel die Infos der [Johannes Kepler Universität Linz](#)).

EINBLICKE IN BERUFSBILDER DER SOZIALWISSENSCHAFTEN

Das Feld der Sozialwissenschaften ist sehr forschungsorientiert. Du erforschst z.B., was die Gründe für Ungleichheit in einem System sind. Du versuchst, soziale Probleme aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven zu betrachten und zur Entwicklung ganzheitlicher Lösungen beizutragen.

Deine Aufgaben bestehen an der Schnittstelle zwischen dem gesellschaftspolitischen und dem wirtschaftlichen Bereich. Sozialwissenschaftler*innen arbeiten oft bei Anbietern sozialer oder gesundheitlicher Dienste oder in Non-Profit-Organisationen. Oft sind sie auch für die wirtschaftliche Führung einer Institution, Einrichtung oder Betriebsstelle zuständig. Zu den Aufgaben gehört dann auch die Untersuchung und Analyse von Betriebs- und Entscheidungsstrukturen und die Ausarbeitung von Optimierungsmaßnahmen. Du führst entsprechende Analysen durch, bereitest die Resultate auf und präsentierst sie den Entscheidungsträgern. Du bist auch für die Implementierung sozialer Sichtweisen in verschiedenen (vor allem

ökonomischen) Bereichen zuständig. Insgesamt bestehen administrative, organisatorische, planende und forschende Aufgaben. Aufgabengebiete sind z.B.:

- Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen analysieren
- Erhebung und Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten
- Projekte im Bereich soziale Wohnung abwickeln
- Kalkulationen erstellen
- Organisations- und Gestaltungsaufgaben
- Berufsbildungsveranstaltungen planen und Ausbildungsbildungsprojekte durchführen

IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Je nach Spezialisierung setzt Du Dich mit Sachproblemen einzelner Sozialbereiche auseinander. Im Beruf führst Du auch Umfragen und Interviews durch. Du sammelst Daten, nutzt Analyseinstrumente, um Daten auszuwerten und visuell darzustellen. Du schreibst Berichte oder verfasst Beiträge für Medien. Deine Publikationen dienen dann als Diskussionsgrundlage für Fachleute aus Wirtschaft und Politik und für die breite Öffentlichkeit. Je nach Spezialisierung bist Du mit unterschiedlichen Aufgaben betraut, wie z.B.

- Sozialwirtschaftliche oder sozialpolitische Themen/Probleme ermitteln
- Analysen planen und Fragebögen designen
- Daten erheben und auswerten
- Ergebnisse dokumentieren und visuell darstellen
- Forschungsergebnisse präsentieren
- Administrative Aufgaben
- Öffentliche Diskussionen moderieren



SOZIOLOGIE

Die Soziologie befasst sich mit dem den inneren Zusammenhängen der Gesellschaft und mit dem Wechselverhältnis zwischen diesen Akteuren der Gesellschaft. Als Soziologe/Soziologin erforschst Du daher die Grundlagen, Abläufe und Folgen des menschlichen Zusammenlebens. Du befasst Dich mit der Beschreibung, Interpretation und Darstellung von sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Mit einem kritisch-analytischen Blick untersuchst Du soziale Strukturen und Prozesse und beschreibst diese. Themen sind z.B.: Wie verhalten sich Verkehrsteilnehmer- und Bewohner*innen in der »Smart City«? Wie gestalten sich die Wechselwirkungen zwischen Innovation, Politik und Gesellschaft? Wie reagieren Mitarbeiter*innen auf Transformationen im Zuge der Digitalisierung in der Arbeitswelt?

Ein wichtiger Teil Deiner Aufgabe ist die Erhebung und statistische Auswertung von Daten. Dadurch lassen sich auch Veränderungen auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen entdecken. Für politische Entscheidungsträger erarbeitest Du Handlungsvorschläge und Umsetzungsstrategien. Außerdem beleuchtest Du Themen wie Umweltverschmutzung oder den technologischen Wettlauf im All (»That's one small step for man, one giant leap for mankind«). Du untersuchst und beschreibst den Zusammenhang mit den jeweiligen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Soziologische Schwerpunktthemen sind z.B.:

- **Angewandte Organisationssoziologie**
- **Familiensoziologie**
- **Kultursoziologie**

- **Medizin- und Gesundheitssoziologie**
- **Techniksoziologie**
- **Verkehrssoziologie**
- **Spezielle Soziologien (verschiedene Fachbereiche)**

Das vielfältige Spektrum soziologischer Forschungstätigkeiten erstreckt sich von Angelegenheiten der Bildung, Verkehr und Mobilität über den technologischen Wandel bis hin zu Drogenmissbrauch und Kriminalität sowie Integrationsproblemen von Randgruppen.

SOZIALÖKONOMISCHE FORSCHUNG

In der sozialökonomischen Forschung (auch Sozialökonomik) werden gesellschaftlich relevante Fragen aus sozialwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive betrachtet. Konkret geht es darum, soziale Probleme aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und wirtschaftliche Zusammenhänge zu betrachten.

Ein wichtiges Thema ist die Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Ein Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlichem Wachstum zu erreichen. Aufgaben bestehen daher vor allem an der Schnittstelle zwischen dem gesellschaftspolitischen und dem wirtschaftlichen Bereich. Du übernimmst dabei forschende, administrative, organisatorische und planende Tätigkeiten. Zum Beispiel kümmerst Du Dich um Sozialprojekte und Förderungsprogramme. Solche Programme werden oft im Rahmen von Stiftungen durchgeführt, so z.B. um Personen in wirtschaftlichen Krisenregionen zu unterstützen. Weitere sozioökonomische Fragestellungen sind z.B. Wie wirkt sich wirtschaftliches Handeln auf demografische Prozesse aus? oder Wie entsteht Altersarmut?



Du bist auch für die Implementierung sozialer Sichtweisen in verschiedenen (vor allem ökonomischen) Bereichen zuständig.

SOZIALWIRTSCHAFT

Während sich die Sozialökonomische Forschung mit dem Verstehen sozialwirtschaftlicher Prozesse befasst, ist die Sozialwirtschaft eher ein Wirtschaftsbereich. Die Sozialwirtschaft bietet soziale Dienstleistungen und regelt die gesundheitliche Versorgung der Menschen. Im Zentrum steht insbesondere die Erbringung von sozialen Dienstleistungen für und mit Menschen samt den damit verbundenen sozialen Problemen.

Deine Aufgabe in einem Betrieb oder einer Organisation der Sozialwirtschaft ist es, sich um die Erbringung von sozialen Dienstleistungen zu kümmern. Ein Ziel ist es, Menschen, die in ihrem Leben und zur Bewältigung von Problemen einen speziellen Bedarf haben, in verschiedener Weise zu helfen und zu betreuen.

Das sozialwirtschaftliche Handeln beinhaltet sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte. Forschungsbezogen untersuchst Du das sozialwirtschaftliche Handeln und die Organisation Funktionen dieses »Handelns«. Innerhalb einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, in einer Werkstatt für Behinderte oder einer Pflegeeinrichtung hast Du ein breites Aufgabenspektrum:

- Koordination der Betriebsabläufe (Aufgabenanalyse und Ablaufoptimierung)
- Ausarbeiten von Optimierungsmaßnahmen
- Budgetplanung und Controlling
- Berichtswesen, Erstellen von Vorlagen für gemeinderätliche Gremien
- Koordination bei der Durchführung von Veranstaltungen

- Weiterentwicklung der Organisation
- Personalverwaltung

Das Bachelorstudium »Sozialwirtschaft« ([Universität Linz](#)) ist eine Kombination der Bereiche Gesellschafts- und Sozialpolitik, Recht, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Das Studium vermittelt interdisziplinäre Problemlösungskompetenzen an der Schnittstelle von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Je nach gewähltem Schwerpunkt ergeben sich interessante Aufgabenfelder. Aktuelle Forschungsthemen sind z.B. Armutsfragen oder die Gleichbehandlung von Menschen. Für eigenständige Forschungsaufträge ist üblicherweise ein Master- oder Doktorsabschluss erforderlich.

- Öffentliche Verwaltung, Gemeinde, Kulturamt
- Gesundheitswesen
- Sozialwissenschaftlichen Forschungsstellen
- Markt- und Meinungsforschungsinstitute
- Wohlfahrtsstaatliche Einrichtungen und NGO's (Organisationen, die nicht dem Staat oder der Regierung unterstellt sind, wie z.B. Menschenrechtsorganisationen oder Caritas)
- Öffentlich-rechtliche Einrichtungen: Rettungs- und Sanitätsdienste

BERUFSEINSTIEG

Beim Berufseinstieg arbeitest Du vermutlich vorerst als Referent*in oder Assistentkraft im öffentlichen Dienst, bei einer Interessensvertretung oder im privaten Sektor. Als rechte Hand der Geschäftsführung bereitest Du wichtige Unterlagen vor und wirkst an der Gestaltung von Kommunikationsprozessen mit. Recherchen



in Stelleninseraten zeigen, dass Sozialwissenschaftler*innen auch von Pharmafirmen gesucht werden. Gefordert wird hier auch Managementkompetenz, Lösungsorientierung und diplomatisches Geschick.

Manche Unternehmen bieten die Möglichkeit zur projektbezogenen Mitarbeit, um in Deinen möglichen Traumberuf hineinschnuppern zu können. Das kannst Du vielleicht in Form eines Volontariates oder eines Pflichtpraktikums (im Rahmen Deines Studiums) machen. Ein Volontariat ist freiwillig, erfolgt also ohne Aufforderung einer Hochschule. In beiden Fällen bist Du unfallversichert. In beiden Fällen zielen Deine Tätigkeiten im Unternehmen auf den Lernzweck und nicht auf Hilfsarbeiten. Detaillierte Infos über ein Volontariat oder Pflichtpraktikum erhältst Du auch von der [Wirtschaftskammer Österreich](#). Je nach konkreter Qualifikation kannst Du später in der wissenschaftlichen Beratung tätig sein oder ein eigenes Umfrageinstitut gründen.

Statistikkenntnisse überall einsetzbar

Statistikkenntnisse sind grundsätzlich überall einsetzbar, auch dort wo es um rein ökonomische Belange geht, etwa in Industriebetrieben oder Banken. Falls Du besondere Zusatzqualifikationen oder Fremdsprachenkenntnisse aufweisen kannst, hast Du auf jeden Fall einen Vorteil im Bewerbungsgespräch. Am besten konzentrierst Du Dich auf Zusatzqualifikationen, die in der Arbeitswelt »verwertbar« sind, z.B. Marketing, Konfliktmanagement oder Recht.

Stellenangebote

Stellenangebote sind auf den Websites der Unternehmen und Organisationen sowie auf Karriereportalen veröffentlicht, auch jene für

Jungabsolvent*innen. Auf der Website des [Bundesministeriums](#) für europäische und internationale Angelegenheiten findest Du eine Liste mit NGO's und internationalen Organisationen. Es lohnt sich auch ein Anruf bei einem Unternehmen oder einer Organisation, um nachzufragen ob vielleicht eine Stelle (als Trainee oder Projektmitarbeiter*in) vergeben wird ist – oft entwickelt sich aus einem Praktikum später ein fixes Dienstverhältnis.

Karriereportale sind z.B. [academics.at](#) und [karriere.at](#). Das AMS führt auch ein Jobportal: [jobs.ams.at](#). Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Sozialwissenschaft*« »Sozioökonom*« oder einfach »Sozial*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen. Wenn Du beim Filter (unten links) »Ferialstelle« und »Sonstiges Beschäftigungsverhältnis« anhakst, erhältst Du auch Anzeigen für ein Praktikum.

STUDIENANGEBOTE SOZIALWISSENSCHAFTEN

Das Studium »Wirtschafts- und Sozialwissenschaften« wird an der [Wirtschaftsuniversität Wien](#) angeboten. Fächer sind z.B. Empirische Sozialforschung, Gesellschafts- und Sozialpolitik. Soziologie und Theorien der Sozioökonomie.

Das interdisziplinäre Masterstudium »[Sozioökonomie](#)« (WU Wien) befasst sich mit Wirtschaft und Gesellschaft und greift Themen wie soziale Ungleichheit, Umweltökonomie und entfesselte Märkte auf. Mit dem Themenbereich »Gesellschaft, Politik und Wirtschaft« befassen sich auch Studiengänge im Bereich Soziologie und Sozialwirtschaft. Fächer im Studium Sozialwirtschaft sind z.B. »Demografischer Wandel«, »Klimakrise«, »Digitalisierung«, »Migrationsbewegungen«; ein Thema ist auch die



voranschreitende Ökonomisierung.

Die Masterstudiengänge vermitteln sozialwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten für leitende und forschungsorientierte Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern.

Die Pflicht- und Wahlmodule sowie die Spezialisierungsmöglichkeiten stehen im jeweiligen Studienplan. Der Studienplan wird auch als Curriculum bezeichnet. Das Curriculum findest Du auf den Websites der Studienanbieter. Manche Studienanbieter bieten auch die Möglichkeit, bestimmte Zusatzqualifikationen und Zertifikate zu erwerben.

Auslandssemester

Die meisten Studiengänge bieten die Möglichkeit, einige Semester im Ausland zu studieren. Du kannst Dir dabei fachwissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen erwerben. Die Universitäten beraten Dich gerne in einem persönlichen Gespräch und/oder auf der Website. Die UNI Wien stellt einen Button bereit: wen frage ich bei... – klicke dort im linken Bereich auf [Auslandsaufenthalt](#).

AUSGEWÄHLTE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE STUDIENGÄNGE IM STUDIENJAHR 2022/2023

Studiengang	Studienanbieter	Akademischer Grad	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschaftsuniversität Wien	Bachelor of Arts (BA)	
Sozioökonomie	Wirtschaftsuniversität Wien	Master of Arts (MA)	
Soziologie	Universität Wien Universität Graz Universität Salzburg Universität Innsbruck	Bachelor of Arts (BA) oder Bachelor of Social Science (BSSc)	Master of Arts (MA)
Soziologie	Universität Salzburg	Master of Social Science (MSSc)	
Soziologie: Soziale und politische Theorie	Universität Innsbruck	Master of Arts (MA)	
Sozialwirtschaft (Kombination aus Politikwissenschaft, Sozialpolitik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und Recht)	Universität Linz	Bachelor of Science (BSc)	Master of Science (MSc)
Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit	Fachhochschule Campus Wien	Master of Arts (MA)	

Studienbeitrag und Förderung

*Falls eine Studiengebühr eingehoben wird, beträgt diese für Österreicher*innen und EU-Bürger 363,36 Euro pro Semester; für Drittstaatsangehörige 726,72 Euro pro Semester. Zusätzlich ist der ÖH-Beitrag (inkl. Haftpflicht -und Unfallversicherung) in Höhe von 21,20 Euro pro Semester zu bezahlen. Der ÖH-Beitrag ist Dein Mitgliedsbeitrag bei der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH). Die ÖH ist die gesetzliche Vertretung der Studierenden und steht Dir in allen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite.*

Aktuelle Infos zum Studienbeitrag findest Du auf den Websites der Studienanbieter sowie auf studieren.at und studiversum.at. Manche Fachhochschulen verlangen keine Studiengebühren. Zudem gibt es zahlreiche Ausnahmeregelungen, durch welche sich Studierende von der Studiengebühr befreien lassen können. Informationen über die Befreiung von der Studiengebühr bieten auch die Websites studieren.at und studiversum.at.

Alle hier genannten Kosten beziehen sich auf das Studienjahr 2022/2023. Tagesaktuelle Infos kannst Du auch beim Bundesministerium für Finanzen einholen: www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien.html.

NOVELLE ZUM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ

Am 10. Juni 2022 wurde die Novelle zum Studienförderungsgesetz kundgemacht, die seit September 2022 gilt. Zum Beispiel wurde die Altersgrenze um drei Jahre angehoben. Wenn Du also dein Bachelorstudium vor dem 33. Geburtstag antrittst, hast Du Anspruch auf

Studienbeihilfe für dieses begonnene Studium. Das gilt auch für ein Masterstudium, wenn es vor dem 38. Geburtstag begonnen wird. Infos dazu bietet auch das [Wissenschaftsministerium](https://www.wissenschaftsministerium.at).

Damit Du Studienbeihilfe für das nächste Semester beziehen kannst, musst Du unbedingt zur Fortsetzung Deines Studiums gemeldet und eingeschrieben (inskribiert) sein. Die Inskription erfolgt jedes Semester neu, im Normalfall automatisch durch das Bezahlen des Studienbeitrags bzw. des ÖH-Beitrags. Die Studiengangsleitung weist Dich vor Studienbeginn gesondert darauf hin. Aktuelle Infos zum Studienbeitrag, Teuerungsausgleich sowie zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.

Falls es zu einer weiteren Änderung oder Novelle kommt, wird diese immer auf der Website des [Wissenschaftsministeriums](https://www.wissenschaftsministerium.at) veröffentlicht. Infos zum Teuerungsausgleich (Einmalzahlung von 300 Euro) und zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.



Wichtige Internet-Quellen zu Studium und Beruf

Zentrales Portal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu den österreichischen Hochschulen und zum Studium in Österreich

www.studiversum.at

Internet-Datenbank des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu allen an österreichischen Hochschulen angebotenen Studienrichtungen bzw. Studiengängen

www.studienwahl.at

Ombudsstelle für Studierende am Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.hochschulombudsstelle.at

Psychologische Studierendenberatung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.studierendenberatung.at

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS

www.ams.at/biz

Online-Portal des AMS zu Berufsinformation, Arbeitsmarkt, Qualifikationstrends und Bewerbung

www.ams.at/karrierekompass

AMS-JobBarometer

www.ams.at/jobbarometer

AMS-Forschungsnetzwerk

www.ams-forschungsnetzwerk.at

Broschürenreihe „Jobchancen Studium“

www.ams.at/jcs

AMS-Berufslexikon 3 – Akademische Berufe

www.ams.at/berufslexikon

AMS-Berufsinformationssystem

www.ams.at/bis

AMS-Jobdatenbank alle jobs

www.ams.at/allejobs

BerufsInformationsComputer der WKÖ

www.bic.at

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria)

www.aq.ac.at

Österreichische Fachhochschul-Konferenz (FHK)

www.fhk.ac.at

Zentrales Eingangsportal zu den Pädagogischen Hochschulen

www.ph-online.ac.at

Best – Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

www.bestinfo.at

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)

www.oeh.ac.at

www.studienplattform.at

Österreichische Universitätenkonferenz

www.uniko.ac.at

Österreichische Privatuniversitätenkonferenz

www.oepuk.ac.at

OeAD-GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen / Erasmus+

www.bildung.erasmusplus.at

Internet-Adressen der österreichischen Universitäten

[Liste Universitäten](#)

Internet-Adressen der österreichischen Fachhochschulen

[Liste Fachhochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Pädagogischen Hochschulen

[Liste Pädagogischen Hochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Privatuniversitäten

[Liste Privatuniversitäten](#)



BROSCHÜREN ZU

Jobchancen Studium kompakt

- ☐ Bodenkultur
- ☐ Kultur- und Humanwissenschaften
- ☐ Kunst
- ☐ Lehramt an österreichischen Schulen
- ☐ Medizin
- ☐ Montanistik
- ☐ Naturwissenschaften
- ☐ Rechtswissenschaften
- ☒ **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- ☐ Sprachen
- ☐ Technik / Ingenieurwissenschaften
- ☐ Veterinärmedizin